

Absender:

SPD-Fraktion im Rat der Stadt

23-20622
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Schülerpraktika in Braunschweig

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

10.02.2023

Beratungsfolge:

Schulausschuss (zur Beantwortung)

24.02.2023

Status

Ö

Sachverhalt:

Schülerpraktika stellen einen wesentlichen Teil der Berufsorientierung in Schulen dar (1) und sind in allen Schulformen verpflichtend festgelegt (2). Neben dem Kennenlernen verschiedener Berufsfelder stellt insbesondere das Kennenlernen des Arbeitsalltags in Betrieben einen wesentlichen Mehrwert für die Schüler*innen dar, der so nicht in der Schule vermittelt werden kann. Insbesondere in Zeiten des Fachkräftemangels sind Schülerpraktika umso wichtiger, um Schüler*innen auf dem Weg in eine passende Ausbildung zu begleiten. In den letzten Jahren sind durch Corona bereits viele Praktika ausgefallen, dazu kommen jetzt Berichte, dass Praktika in Schulen auch dieses Jahr nicht oder nur eingeschränkt durchgeführt werden konnten, da Schüler*innen keine passenden Plätze gefunden hätten.

Vor diesem Hintergrund fragen wir:

1. Welche Kenntnis hat die Verwaltung von Problemen bei der Suche nach Schülerpraktikumsplätzen in Braunschweig, sind insbesondere bestimmte Schulformen oder Altersklassen besonders stark betroffen?
2. Welche Gründe sind bekannt, warum Betriebe in Braunschweig weiter keine oder nur wenige Praktikumsplätze anbieten?
3. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, die Schüler*innen und auch die Schulen bei der Suche nach geeigneten Praktikumsplätzen zu unterstützen?

Gez. Bastian Swalve

(1) <https://www.azubiyo.de/schuelerpraktikum/vorteile/>;

(2) https://www.mk.niedersachsen.de/startseite/schule/unsere_schulen/allgemein_bildende_schulen/berufliche_orientierung_an_allgemein_bildenden_schulen/schuelerbetriebspraktikum-163233.html

Anlagen:

keine